pro interplast , Donnerstag, 5. Oktober 2023

Ukraine: pro interplast Seligenstadt engagiert sich auch außerhalb des Krieges: E-Rollstuhl für querschnittsgelähmten Ukrainer

Mit Hilfe von sozialengagierten Firmen gelang es dem stellvertretenden Vereinsvorsitzenden Christian Kühner neben 15 Zelten für die Ukraine auch einen elektrischen Rollstuhl, der von der Alber GmbH aus Albstadt-Tailfingen, gespendet wurde, in die Ukraine zu bringen.

Die Alber GmbH Spezialist für leichte und bedienerfreundliche Elektromobilität. So gehören besonders portable und vielseitige Mobilitätshilfen für Rochstuhlfahrer zum Portfolio. In diesem Segment ist Alber im internationalen Vergleich Marktführer. Daneben entwickelt und produziert Alber unter dem Markennamen „neodrives“ hochwertige Antriebssysteme für das E-Bike Segment. Albers, eine Firma, die sich immer wieder sozial engagiert und deren Mitarbeiter mit Ihrem Engagement und Ideenreichtum einen essentiellen Beitrag zum Unternehmenserfolg leisten engagiert.

SCHWALBE

Mit dieser großzügigen Spende konnte dem Ukrainer Martyn Taras wieder ein aktiver Lebensstil ermöglicht werden, wofür er überaus dankbar ist.

Martyn Taras wurde in Horodok, Region Lviv, Ukraine, als jüngster von zwei Söhnen der Familie geboren. Er machte 2004 seinen Schulabschluss und schloss 2005 die Elektrikerschule ab, woraufhin er in die Armee eintrat. Während seiner Zeit in der Armee hatte er auf einem Übungsplatz beim Schwimmen in einem See einen Unfall, der einen Genickbruch im Bereich C5-C6 zur Folge hatte.

Nach dem Unfall verbrachte er neun Jahre lang etwa 22 Stunden am Tag im Liegen, da er mit fehlenden motorischen Fähigkeiten zu kämpfen hatte. Mit der Zeit wurde das Internet jedoch zu einer wertvollen Ressource für ihn. Er begann, sich Videos über Menschen mit Behinderungen anzusehen, die ihn dazu inspirierten, sein Leben zu ändern.

Allmählich begann er, sich öfter aufzusetzen, und seine Familie kaufte einen Aktivrollstuhl für ihn. Er nahm an einem Active Rehabilitation Camp teil, das den Beginn eines neuen Kapitels in seinem Leben markierte. 2017 stieß er auf ein YouTube-Video, in dem ein Mädchen mit den Alber e-motion m-12 Rädern einen Hügel erklimmt. Von diesem Tag an wurden diese Räder sein Traum. Mit einem gebrauchten E-Rollstuhl den er in 2020 erwarb, konnte er sich das erste Mal wieder freier bewegen. Jedoch war die Lebensdauer der gebrauchten Räder nur begrenzt und diese konnten nicht mehr repariert werden.

Durch das Engagement von Christian Kühner, pro interplast wurde Alber GmbH auf Martyns Schicksal aufmerksam und schenkte ihm großzügig neue Räder, die er als seine neuen Beine" bezeichnet. Dank dieses Geschenks genießt er nun die neue Freiheit.